

# B e y l a g e

zum 3ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 18. Januar 1823.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Hey der gegenwärtigen Anfuhr der Braunkohlen von dem Langenbogener Drevier zur hiesigen Königlichen Saline ist es durchaus nothwendig, daß alle diejenigen, die daran Theil nehmen, sich gefallen lassen müssen, die Bezahlung des in einer Woche verdienten Fuhrlohns jedesmal am Montage der folgenden Woche in Empfang zu nehmen, und ihnen nicht gestattet werden kann, solches längere Zeit stehen zu lassen, weil daraus für die Königlichen Bedanten Hindernisse, zu große Störungen und Versäumnisse in ihren übrigen Geschäften entstehen. Diejenigen Fuhrleute, welche daher das in der vergangenen Woche verdiente Fuhrlohn den darauf folgenden Montag nicht abholen, werden sich gefallen lassen müssen, daß sie zu jeder andern Zeit zurückgewiesen, und die Bezahlung nur erst alsdenn erhalten werden, wenn der mit der Auszahlung beauftragte Beamte von andern Geschäften frey, eine beliebige Zeit dazu bestimmen wird.

Königliche Salinen-Verwaltung.

---

Ein Haus an einer guten Lage ist aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 5 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Stallung, Hofraum nebst Einfahrt, und eignet sich für einen Schmitt, Stellmacher, Tischler, Böttcher, Fleischer, Mehlhändler, Viehhalter, Fuhrmann. Das Nähere in Nr. 619 am Moritzkirchhofe.

---

Sehr gut schmeckende große Neunaugen verkauft zum niedrigsten Preis  
G. F. S. Köhler  
auf dem Neumarkt.

---

Es wird eine ordentliche und reinliche ledige Frauensperson zur Aufwartung bey einer verwittweten Frau gesucht; sollte sich eine solche Person finden, dieselbe melde sich in der Brüderstraße Nr. 218, wo sie das Nähere erfahren kann.

---

Von hiesigem Königl. Landgericht ist der den Erben des verstorbenen Gärtners Schreiner zugehörige, bey Nietleben belegene, auf 4630 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Weinberg nebst dem dabey belegenen Wohnhause, Scheune, Stallung und Zubehör Erbtheilungshalber anderweit subhastirt, und der 1ste Februar 1823

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Dr. Stisser, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 15. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

#### Hausverkauf.

Ein hieselbst auf dem Strohhofe belegenes Haus, worin sich vier geräumige Stuben nebst Kammern, Küche, Speisegewölbe, Keller, ein Färbehaus, große Böden, ein Garten, Hof und Stallung befinden, steht Familienverhältnisse wegen aus freyer Hand zu verkaufen.

Es eignet sich dies Haus nicht allein für Färber, sondern auch für Lohgerber, Fleischer und Tuchmacher; etwanige Kaufliebhaber haben sich gefälligst im Scharngebäude bey dem Unterzeichneten zu melden.

Halle, den 4. Januar 1823.

A. W. Köppler.

Das Haus sub Nr. 525 auf Brunsdörfer, mit 3 Stuben, Küchen, 8 Kammern, 1 großen Hof, 1 Stall, Garten und 1 Keller, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich bey dem Eigenthümer daselbst einfinden. Halle, den 13. Januar 1823.

Die Lieferung des in 60 bis 65 Centnern ungefähr bestehenden Talg: Licht: Bedarfs, auf Ein Jahr berechnet, soll auf die II Monate vom 1sten Februar bis 31sten December dieses Jahres für die Frankischen Stiftungen hieselbst, auf Anordnung des Directorii der gedachten Stiftungen, mit Vorbehalt der Auswahl, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Licitation am 22sten Januar 1823

Vormittags um 11 Uhr auf der Haupt: Expedition der Frankischen Stiftungen Statt finden wird, sind vom 15ten dieses Monats an täglich Vormittags von 8 — 12 Uhr auf der Haupt: Expedition einzusehen.

Halle, den 3. Januar 1823.

In Auftrag des Directorii der Frankischen Stiftungen.

Der Oekonomie: Inspector Kirchner.

Die Lieferung des in 26 Centnern ungefähr bestehenden Delbedarfs, auf Ein Jahr berechnet, soll für die II Monate vom 1sten Februar bis 31sten December dieses Jahres für die Frankischen Stiftungen hieselbst, auf Anordnung des Directorii der gedachten Stiftungen, mit Vorbehalt der Auswahl, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Licitation den 23sten Januar 1823

Vormittags um 11 Uhr auf der Haupt: Expedition der Frankischen Stiftungen Statt finden wird, sind vom 15ten dieses Monats an täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf der Haupt: Expedition einzusehen.

Halle, den 3. Januar 1823.

In Auftrag des Directorii der Frankischen Stiftungen.

Der Oekonomie: Inspector Kirchner.

Sommer: Haidwolle der Stein  $7\frac{1}{2}$  Thlr., das Pfund  $8\frac{1}{2}$  Gr., ff. Kameelhaare, mittl. f. dergl. und rothe Wickelwolle erhielt wieder

G. S. H. Köhler.

Vermiethung. Eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, verschlossenem Vorfaal, Küchen, einem Verichlag im Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, ist im Hofe des Gasthauses zum goldenen Ringe zu Ostern an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere hiers über erfährt man beyrn Birrh daselbst. **Poppe,**

In Nr. 36 nahe am Ulrichschor ist eine große Stube nebst Kammer vorn heraus parterre an einen oder zwey ledige Herren kommende Ostern zu vermieten.

Hinter dem Rathhause in Nr. 235 ist ein großes Logis mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Im Coquischen Hause in der kleinen Ulrichsstraße ist die obere Etage, aus dreyzehn Stuben und Kammern bestehend, sammt Pferdestall, Remise und allen übrigen häuslichen Bequemlichkeiten, zu vermieten; ferner die linke Seite der untern Etage, aus drey großen Zimmern nebst Küche bestehend.

Die obere Etage ist gleich zu beziehen, die Abtheilung der untern zu Ostern. Zugleich wird aber auch dieses Haus, welches sich zu Betreibung einer Fabrik oder eines andern großen Geschäfts vortreflich eignet, zum Verkauf gestellt. Nähere Auskunft ertheilet

der Kaufmann **Dürking.**

In Nr. 1019 in der kleinen Ulrichsstraße ist 1 Stube, 2 Kammern, nebst Mitgebrauch der Küche auf kommende Ostern zu vermieten.

**G. Kyriß, Bäckermeister.**

In meinem in der Steinstraße Nr. 128 belegenen Hause ist die untere Etage, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör, von jetzt an zu vermieten, auch kann Stalung und Wagenremise mit derselben oder auch einzeln vermietet werden. — Auch sind in demselben Hause im Hofe noch zwey Stuben zu vermieten.

Verwittwete **Thieme.**

Im ehemaligen v. Herzberg'schen Garten vor dem Klausithore sind zu Ostern zwey Logis zu vermieten.

In des verstorbenen Herrn Burgemeisters Krienig in der Hauptstraße auf dem Neumarkte unweit des Ulrichsthores belegenen Hause Nr. 1188 ist die mittlere Etage, bestehend in 3 Stuben nebst Kammern, Küche und Boden, an eine stille Familie zu vermietthen. Das Nähere darüber ertheilt der Unterzeichnete.

Friedrich Brunert  
hinter dem Rathhause Nr. 239.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche ist von jetzt oder Ostern zu vermietthen an eine stille Familie in der großen Ulrichstraße Nr. 55.

Es sind jetzt oder zu Ostern mehrere Stuben und Kammern, sowohl mit als ohne Meubles, an einzelne Herren bey mir zu vermietthen.

Fried. Rückardt,  
Gastwirth zum 3 Königen, Nr. 978 kleine Ulrichstraße.

In dem sonst Leiterischen Hause nahe an der Glauschaischen Kirche ist ein Logis, bestehend in einer Stube nebst Kammer, Küche und Vorsaal, an stille Personen zu vermietthen. Auch steht daselbst wegen Mangel an Raum ein Klavier für Anfänger zum Verkauf.

Auf dem Strohhofe in Nr. 2052 ist die mittelste Etage, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses, auf Verlangen auch Stallsung, im Ganzen oder auch einzeln zu Ostern zu vermietthen. Auch sind noch mehrere Stuben bey mir zu vermietthen.

J. G. Schlegel, Gastwirth.

Miethsgefuch. Es wünscht eine anständige kleine Familie zu Ostern ein Logis in der Gegend des alten Markts oder Waisenhauses, von 1—2 Stuben, Kammern, Küche und Bodenraum, wer ein dergleichen hat, der beliebe es mir spätestens bis zum 22sten d. M. anzuzeigen.

Fr. Grüneberg,  
Instrumentmacher am Paradeplatz.

Verkauf. Ein Scheibenwagen und ein einspänniger Leiterwagen stehen in Nr. 245 hinter dem Rathhause zu verkaufen.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

17ten März 1823

und folgende Tage auf dem hiesigen Königl. priv. Adreßhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten September, October, November und December 1821 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum letzten Freytag vor der Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle an der Saale, den 13. Januar 1823.

Königl. priv. Adreßhaus hieselbst.

---

Auctions = Anzeige.

Der Mobiliar: Nachlaß der verstorbenen Jungfer Marie Rosine Neumeister, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing, weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Federbetten, einem neuen Kleidersecretair, Kommoden und Kommodenschränke, Spiegel, Tischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, soll Mittwochs als den 22sten d. M. Nachmittags von 1 bis 4 Uhr und folgende Tage, in dem auf dem alten Markte im Gasthose zum goldnen Pflug belegenen Auctionslocale an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 8. Januar 1823.

Der Auctionator Holland jun.

wohnhast auf dem Schülershofe in Nr. 743.

---

Kapitalgesuch. 2200 Thlr. Preuß. Courant werden auf ein 4 Hufen Gut im Altpreussischen, 5 Stunden von Halle, anzuleihen gesucht; wem damit gedient ist, beliebe solches gefälligst und baldigst anzuzeigen bey dem Commissionair Johann August Donath auf dem großen Schlamm Nr. 959.

---

Auction. Montags den 20sten d. M. Nachmittags  
um 2 Uhr und folgende Tage

sollen eine Parthie gute männliche und weibliche Kleidungs-  
stücke, Wäsche, Federbetten, vier Bücherschränke  
mit Glashüren, eine Wäschrolle und mehrere  
andere Mobilien, im hiesigen Scharrngebäude öffentlich  
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant ver-  
kauft werden. Halle, den 13. Januar 1823.

A. W. Köhler.

Ein Mädchen von 20 Jahren und von guter Erzie-  
hung, welche mit Waschen, Plätten und Nähen gut vor-  
stehen kann und auch eine Landwirthschaft zu behandeln  
weiß, wünscht hier oder auswärts, jetzt oder zu Ostern,  
ihr Unterkommen. Das Nähere erfährt man in Nr. 2002  
auf der Mittelwache zu Glaucha.

Ein junger lediger Mensch wünscht, da er jetzt ar-  
beitslos ist, in einer Stärkemacherey oder Branntwein-  
brennerey sein Unterkommen. Das Nähere beym Kaufmann  
Hrn. Fritsch am Paradeplatz Nr. 1052.

Frischer grüner Lachs das Stück von 7 bis 14 Pfund,  
das Pfund 11 Gr., marinirter Lachs das Pfund 16 Gr.,  
geräucherter Rheinlachs, Lüneburger und Bremer Neun-  
augen, marinirte Heringe, ächten Limburger, Schweizer-  
und Kräuterkäse zu den mindesten Preisen, frische Speck-  
bäcklinge das Stück 8 Pfennige bey

C. S. Kisel am Markte.

Am vergangenen Sonntag ist auf dem Actus im R.  
Pädagogium ein rothes Umschlagetuch verwechselt worden.  
Herr Factor Lofse wird nachweisen, wo dasselbe umge-  
tauscht werden kann.

Fünf Stück ein- und zweispännige Schlitten mit Ge-  
läute stehen bey mir sowohl zu verkaufen als zu vermietthen.

W. Müller in der Steinstraße.

Den 24. oder 25. Januar fahren zwey verdeckte Wa-  
gen von hier nach Braunschweig; wer mitzufahren wünscht,  
melde sich beym Lohnfuhrmann Vogel hinter dem Rath-  
hause Nr. 231.

## Todesanzeigen.

Nach einem kurzen Krankenlager entschlief am 7ten dieses Monats halb 2 Uhr Nachmittags an Altersschwäche im 88sten Jahre, unser würdiger Vater und Schwiegervater, der pensionirte Königl. Sächs. Hauptmann, Herr Friedrich Wilhelm Paßbusch. Verwandten und Freunden wird dieser Heimgang schuldigt bekannt gemacht.  
Eisleben, den 9. Januar 1823.

Kitterer,

nebst Kinder, Schwiegersöhnen und Enkeln.

Den 12ten dieses Monats endete unsere vielgeliebte Mutter, des verstorbenen Müllermeisters in Burg Chemnitz Herrn Nitzsche nachgelassene Wittwe, Dorothee Eleonore Nitzsche, ihre irdische Laufbahn. Sie starb durch einen sanften Tod an der Entkräftung in einem Alter von 80 Jahren und 1 Monat. Sieben ihr vorausgegangene Kinder empfangen ihren Geist in der Ewigkeit. Sieben hinterbliebene Söhne und eine Tochter stehen mit den Ihrigen betrübt und traurig an ihrem Sarge und weihen ihr noch Thränen. Unversehlich wird sie und ihre letzten Worte: „hinterlassen kann ich euch nichts als Gottes Segen, den ich so oft für euch erbeten habe,“ unsern Herzen bleiben; und rufen, gute Mutter, Dir an Deinem Grabe:

Ruhe sanft in deiner kühlen Gruft!

Dein Geist genieße nun die ewigen Freuden.

Wenn einst der Schöpfer uns auch ruft:

Zu solchen hohen Himmelsfreuden,

Da werden wir uns wiedersehn.

Und dort mit Dir des Höchsten Lob erhöhn.

Dieses den auswärtigen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Versicherung herzlichster Theilnahme.

Halle, den 14. Januar 1823.

Joh. Friederike Dürbeck geb. Nitzsche,  
als Tochter; im Namen ihres Mannes, als Schwiegersohn, ihrer Brüder, Schwägerin und Enkel.